



# Niederschrift

über die Sitzung

des Stadtrates

am 21.09.2022

## Anwesend

### **- Vorsitz**

Michael Ebling

### **- Verwaltung**

Günter Beck  
Manuela Matz  
Dr. Eckart Lensch  
Janina Steinkrüger  
Marianne Grosse  
Volker Hans

### **- Stadtratsmitglieder**

Natascha Bauer-Bertram  
Andreas Behringer  
Marita Boos-Waidosch  
Kerstin Bub  
Dr. Franziska Conrad  
David Dietz  
Dr. Matthias Dietz-Lenssen  
Erik Donner  
Christine Eckert  
Fabian Ehmann, MdL  
Thomas Gerster  
Alexandra Gill-Gers  
Ursula Groden-Kranich  
Klaus Hafner  
Gunther Heinisch  
Ansgar Helm-Becker  
Ludwig Holle  
Dr. Brian Huck  
Kamil Ivecen  
Ruth Jaensch  
Martin Kinzelbach  
Dr. Wolfgang Klee  
Johannes Klomann  
Daniel Köbler, MdL  
Sylvia Köbler-Gross  
Martina Kracht  
Arne Kuster  
Karsten Lange  
Myriam Lauzi

(bis 19:15 Uhr)

Manfred Lippold  
Dr. Eleonore Lossen-Geißler  
Martin Malcherek  
Carmen Mauerer  
Lothar Mehlhose  
Dr. Claudius Moseler  
Daiana Neher  
David Nierhoff  
Anette Odenweller  
Tupac Orellana  
Torsten Rohe  
Dr. Rupert Röder  
Jana Schneiß  
Hannsgeorg Schöning  
Claudia Siebner  
Norbert Solbach  
Stephan Stritter  
Erwin Stufler  
Dr. Peter Tress  
Mareike von Jungenfeld  
Dagmar Wolf-Rammensee  
Christine Zimmer

**- Schriftführung**

Natalie Bauernschmitt

**Entschuldigt fehlen**

Tim Avemarie-Scharmann  
Maurice Conrad  
Sabine Flegel  
Ellen Kubica  
Marcel Kühle  
Christin Sauer  
Leonie Sayer  
Cornelia Willius-Senzer, MdL  
Daniela Zaun

# Tagessordnung

## a) öffentlich

### TEIL I

#### Anfragen

1. Hackerangriff auf die Unternehmensgruppe der Stadtwerke Mainz (ÖDP)  
Vorlage: 1044/2022
2. First Responder/Voraushelfer:innen in Mainz (Piraten & Volt)  
Vorlage: 1057/2022
3. Wie behalten unsere Gäste Mainz in Erinnerung (FREIE WÄHLER)  
Vorlage: 1063/2022
4. Dramatische Situation der Mainzer Tafel (AfD)  
Vorlage: 1309/2022
5. Abschleppmaßnahmen wegen Überschreitung der Parkzeit (AfD)  
Vorlage: 1310/2022
6. Sanierungsarbeiten am Autobahnkreuz Mainz-Süd (CDU)  
Vorlage: 1316/2022
7. Finanzierungsbedarf von Hilfsorganisationen sicherstellen (CDU)  
Vorlage: 1317/2022
8. Photovoltaikanlagen für Balkone (CDU)  
Vorlage: 1318/2022
9. Notfallpläne für städtische Aufgaben (CDU)  
Vorlage: 1319/2022
10. Unterstützung der Vereine (CDU)  
Vorlage: 1320/2022
11. Wohnbau Mainz während der Energiekrise (DIE LINKE)  
Vorlage: 1321/2022
12. Schulessen - Preisentwicklungen (DIE LINKE)  
Vorlage: 1322/2022
13. Kommunikation mit und innerhalb der Kita-Elternschaft (SPD)  
Vorlage: 1324/2022

14. Strom- und Wasserausfälle beim Weinmarkt (AfD)  
Vorlage: 1325/2022
15. Mainzer Grünflächen (AfD)  
Vorlage: 1326/2022
16. Energieversorgung für Mainz (AfD)  
Vorlage: 1327/2022
17. Mainz als Mitglied von „Mayors for Peace“ (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Vorlage: 1329/2022
18. Mobilitätsmanagement (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Vorlage: 1330/2022
19. Gaseinsparziele der Stadt Mainz (ÖDP)  
Vorlage: 1333/2022
20. Energiesparpotenziale nutzen (ÖDP)  
Vorlage: 1334/2022
21. Kontrolle der Maskenpflicht im Öffentlichen Nahverkehr (ÖDP)  
Vorlage: 1335/2022
22. Trinkwasserbrunnen für Mainz (ÖDP)  
Vorlage: 1336/2022
23. Verkehrliche Nutzung der Fußgängerzonen – aktueller Sachstand (ÖDP)  
Vorlage: 1337/2022
24. Auslastung Bürgerhäuser (CDU)  
Vorlage: 1338/2022
25. Digitalisierung der Verwaltung – Onlinezugangsgesetz (OZG) (FREIE WÄHLER)  
Vorlage: 1340/2022
26. Verkehrssicherheit im östlichsten Teil der Straße “Backhaushohl” (in der Oberstadt)  
(FREIE WÄHLER)  
Vorlage: 1341/2022
27. Geräusentwicklung Straßenbahn - Straßenbahngleise (FREIE WÄHLER)  
Vorlage: 1342/2022
28. Fragestunde

29. Doppelhaushaltsplan 2023/2024
  - 29.1. Doppelhaushaltsplan für die Haushaltsjahre 2023 / 2024 (Verwaltungsentwurf)  
Vorlage: 1274/2022
  - 29.2. Stellenplan 2023/2024  
Vorlage: 1143/2022
  - 29.3. Beschluss zum Stellenplan 2022;  
hier: Beanstandungen der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD)  
Vorlage: 1261/2022

### Anträge

30. gem. Antrag: Einrichtung eines Sozialkaufhauses  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP)  
Vorlage: 1328/2022
31. Fitnessprogramm für Mainzer Brunnen (FREIE WÄHLER)  
Vorlage: 1339/2022
32. "Ein Baum für Euch" - Bäume für und mit den Menschen (CDU)  
Vorlage: 1345/2022
33. gem. Antrag: Beteiligungsprozess „Mainz 2050“ starten  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP)  
Vorlage: 1346/2022
  - 33.1. Änderungsantrag zur Vorlagennummer 1346/2022 -  
"gem. Antrag: Beteiligungsprozess „Mainz 2050“ starten  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP)" (CDU)  
Vorlage: 1346/2022/1
34. gem. Antrag: Mainzer Feste – Nutzungskonflikte minimieren  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP)  
Vorlage: 1347/2022
35. Zügige Erstellung eines umfassenden Sommerhitzeaktionsplan in  
Ergänzung zu den Maßnahmen von Klimprax bis zum Frühjahr 2023  
(CDU)  
Vorlage: 1348/2022
  - 35.1. Änderungsantrag der ÖDP zu 1348/2022 der CDU  
„Zügige Erstellung eines umfassenden Sommerhitzeaktionsplan  
in Ergänzung zu den Maßnahmen von Klimprax bis zum  
Frühjahr 2023“  
Vorlage: 1348/2022/1

- 35.2. Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Zügige Erstellung eines umfassenden Sommerhitzeaktionsplan in Ergänzung zu den Maßnahmen von Klimprax bis zum Frühjahr 2023 (CDU)“  
(DIE LINKE)  
Vorlage: 1348/2022/2
- 35.3. gem. Änderungs- und Ergänzungsantrag: „Zügige Erstellung eines umfassenden Sommerhitzeaktionsplan in Ergänzung zu den Maßnahmen von Klimprax bis zum Frühjahr 2023 (CDU)“  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP)  
Vorlage: 1348/2022/3

## **TEIL II**

### **A) Mit Stimmrecht des Vorsitzenden**

36. Feststellung des Jahresabschlusses 2021 - Entlastung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2021  
Vorlage: 0901/2022
71. Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses gem. § 112 (7) GemO i. V. m. § 113 (3) GemO  
Vorlage (1313/2022)
37. Kommunale Datenzentrale Mainz;  
hier: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021  
Vorlage: 1172/2022
38. Haushaltsangelegenheiten
- 38.1. Überplanmäßige Nachbewilligung von Haushaltsmitteln i.H.v. 375.000,00 €;  
hier: Mehrbedarf von Mitteln im konsumtiven Teilhaushalt der Feuerwehr  
Vorlage: 1273/2022
- 38.2. Kita Feldmäuse, Ebersheim;  
hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 820.000 € im Haushaltsjahr 2022  
Vorlage: 1188/2022
- 38.3. Beschaffung einer Containeranlage, zunächst mit Nutzung als Interims-Kita am Fort Hauptstein, Benjamin-Franklin-Straße;  
hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 410.000 € im Haushaltsjahr 2022 und Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 800.000 € im Haushaltsjahr 2022 zu Lasten des Projektes 7.000906  
Vorlage: 1196/2022

- 38.4. Ersatzbeschaffung Parkscheinautomaten;  
hier: Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2022  
Vorlage: 1102/2022
- 38.5. Volkshochschule, Gebäude A, Sanierung;  
hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2022 und die  
Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung per Deckung vom Teilhaushalt  
80 für den Teilhaushalt 42  
Vorlage: 1247/2022
39. Sachstandsberichte
- 39.1. Sachstandsbericht zu Antrag 0447/2022 Kostenfreie Mitnahme im ÖPNV für  
alle Geflüchteten (Die Linke)  
Vorlage: 1108/2022
40. Wirtschaftliche Beteiligungen
- 40.1. Mainzer Stadtwerke AG;  
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2021  
Vorlage: 0929/2022
- 40.2. Wirtschaftliche Beteiligungen; EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH  
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2021  
Vorlage: 0981/2022
- 40.3. Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH;  
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2021  
Vorlage: 1012/2022
- 40.4. Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG;  
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2021 und Halbjahresprognose 2022 der  
Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG  
Vorlage: 1109/2022
- 40.5. Mainzer Bürgerhäuser Verwaltungsgesellschaft mbH;  
hier: Jahresabschluss 2021  
Vorlage: 1111/2022
- 40.6. in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration;  
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2021  
Vorlage: 1133/2022
- 40.7. Wohnbau Mainz GmbH;  
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2021  
Vorlage: 0886/2022
- 40.8. Mainzer Aufbaugesellschaft mbH (MAG);  
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2021

Vorlage: 1107/2022

- 40.9. Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG;  
hier: Änderung des Gesellschaftsvertrags  
Vorlage: 1114/2022
- 40.10. Rheinhessen Standort Marketing GmbH  
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2021  
Vorlage: 1144/2022
- 40.11. TechnologieZentrum Mainz GmbH;  
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2021  
Vorlage: 1160/2022
- 40.12. Rheinhessen-Touristik GmbH;  
hier: Änderung des Gesellschaftsvertrags und der Beitragsordnung  
Vorlage: 1179/2022
- 40.13. Jobperspektive Mainz gGmbH;  
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2021 und Lagebericht für das Jahr 2021  
Vorlage: 1198/2022
- 40.14. Kulturzentren Mainz GmbH (KMG);  
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2021 und Lagebericht für das Jahr 2021  
Vorlage: 1199/2022
- 40.15. mainzplus CITYMARKETING GmbH;  
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2021 und Lagebericht für das Jahr 2021  
Vorlage: 1200/2022
- 40.16. Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM);  
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2021 und Lagebericht für das  
Geschäftsjahr 2021  
Vorlage: 1201/2022
41. Umsetzung des § 94 Abs. 3 GemO;  
hier: Einwerbung, Entgegennahme und Vermittlung von Sponsoringleistungen,  
Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen  
Vorlage: 1197/2022
42. Umgestaltung Jockel-Fuchs-Platz;  
hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung zur Durchführung der erforderlichen  
Planungs- und Sachverständigenleistungen der Leistungsphasen 1 - Grundlagenermitt-  
lung bis 4 - Genehmigungsplanung gem. HOAI  
Vorlage: 1217/2022
43. Sanierung der Rheingoldhalle Mainz;  
hier: überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Abdeckung der Mehrkosten der  
Baumaßnahme und zur Erhöhung der Kapitaleinlage der Gesellschaft Rheingoldhalle

44. „Wallaustraße inkl. Emausweg“ im Rahmen des Bund-Länder-Programms Soziale Stadt/Sozialer Zusammenhalt;  
hier: außerplanmäßige investive Mittelbereitstellung in Höhe von 1.618.000,00 € beim Projekt „SST RFN Aufwertung Wallaustraße“  
Vorlage: 1140/2022
45. „Bonifaziustr./-platz inkl. Kirchenfläche“ im Rahmen des Bund-Länder-Programms Soziale Stadt/Sozialer Zusammenhalt;  
hier: außerplanmäßige investive Mittelbereitstellung in Höhe von 2.791.000,00 € beim Projekt „SST RFN Bopp- und Bonifaziustraße“  
Vorlage: 1145/2022
46. Fördermaßnahme „Umfeld Bürgerhaus Lerchenberg“ im Rahmen des Bund-Länder-Programms Soziale Stadt/Sozialer Zusammenhalt;  
hier: außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 1.350.000,00 € im Haushaltsjahr 2022 beim Investitionsprojekt „SST RFL Bürgerhaus Lerchenberg Umfeld“  
Vorlage: 1182/2022
47. Sichere Gehwege für Alle;  
hier: Ordnung der Straßenräume zugunsten der Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit  
Vorlage: 0836/2022
48. Radverbindung Altkönigstraße;  
hier: Fahrradstraße  
Vorlage: 1162/2022
49. Einrichtung eines Verkehrsberuhigten Bereichs "Am Steinbruch", "Römerberg" und "Auf dem Stielchen" zwischen Römerberg und Am Steinbruch  
Vorlage: 0993/2022
50. Einrichtung eines Verkehrsberuhigten Bereichs "Im Niedergarten", zwischen Einmündung Leichborn und Eisenbahnunterführung  
Vorlage: 0966/2022
51. Überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln in Höhe von 1.087.000 €  
Vorlage: 1227/2022
52. Überführung der bestehenden abfallwirtschaftlichen Zusammenarbeit mit dem Landkreis Mainz-Bingen in eine Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) zur Aufgabewahrnehmung der abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten in Stadt und Landkreis (Grundsatzbeschluss)  
Vorlage: 1181/2022

53. Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz;  
hier: Prüfbericht über den Jahresabschluss 2021 und Beschlussfassung über die  
Behandlung des Jahresergebnisses  
Vorlage: 1184/2022
54. Wirtschaftliche Beteiligungen: Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR;  
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2021  
Vorlage: 1154/2022
55. Übertragung der Aufgabe "Betrieb des landeseinheitlichen Fachverfahrens VOIS /  
archivo" an den Zweckverband ZIDKOR sowie Einführung des Fachverfahrens im  
Amt 47 / Stadtarchiv  
Vorlage: 1033/2022
56. Straßenbenennung in Mainz-Neustadt;  
hier: Umbenennung der Pfitznerstraße  
Vorlage: 1148/2022
57. Bebauungsplanverfahren "H 100" (Satzungsbeschluss)  
Bebauungsplanentwurf "Nördlich der Baentschstraße (H 100)";  
hier: - Behandlung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB  
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB  
Vorlage: 1096/2022
58. Veränderungssperre "G 157-VS/II"  
Zweite Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre für den Bereich des  
Bebauungsplanentwurfs "Gleisbergweg/Marseillestraße (G 157)", Satzung "G 157-  
VS/II";  
hier: Beschluss gemäß § 17 BauGB i. V. mit den §§ 14 und 16 BauGB  
Vorlage: 1097/2022
59. Bauleitplanverfahren "Am Römerquell (D 31)" (Satzungsbeschluss)  
Bebauungsplanentwurf " Am Römerquell (D 31)"  
hier: - Behandlung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB  
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB  
- Vorlage der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10a Abs. 1 BauGB  
Vorlage: 1098/2022
60. Veränderungssperre "H 101 - VS" (Beschlussfassung)  
Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanentwurfes  
"Ludwigsburger Straße (H 101)"; Satzung H 101-VS;  
hier: Beschluss der Veränderungssperre gemäß § 16 BauGB i. V. m. § 14 BauGB  
Vorlage: 1099/2022

61. Veränderungssperre "Le 4-VS/ I"  
 Erste Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanentwurfs "Einkaufszentrum Lerchenberg (Le 4)",  
 Satzung "Le 4-VS/ I";  
 hier: Beschluss gem. § 17 BauGB i.V. mit den §§ 14 und 16 BauGB  
 Vorlage: 1100/2022
62. Sanierungsgebiete "Südliche Altstadt Teile A und B/ Schlussabrechnung Sanierungsgebiete "Südliche Altstadt-Teil A und Rotekopfgasse" sowie "Südliche Altstadt-Teil B";  
 hier: - Abgabe der Schlussabrechnung für die Sanierungsgebiete "Südliche Altstadt-Teil A und Rotekopfgasse" sowie "Südliche Altstadt-Teil B"  
 - Zahlung des Einnahmeüberschusses an das Land Rheinland-Pfalz  
 Vorlage: 1101/2022
63. Integriertes Entwicklungskonzept Innenstadt (IEK Innenstadt);  
 hier: - Kenntnisnahme der Zwischenbilanz zum Integrierten Entwicklungskonzept (IEK Innenstadt)  
 - Fortschreibung des IEK Innenstadt  
 Vorlage: 1103/2022
64. "Sanierungsgebiet Gaustraße"/ Schlussabrechnung "Sanierungsgebiet Gaustraße";  
 hier: - Abgabe der Schlussabrechnung für das "Sanierungsgebiet Gaustraße"  
 - Zahlung des Einnahmeüberschusses an das Land Rheinland-Pfalz  
 Vorlage: 1105/2022
65. Aufhebung "Dachbegrünungssatzung"  
 Bebauungsplanverfahren "Dachbegrünungssatzung für die Innenstadt und Neustadt von Mainz - Aufhebung (DGS/A)";  
 hier: - Aufstellungsbeschluss zur Planaufhebung gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB  
 - Vorlage in Planstufe I  
 - Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB im Aushangverfahren  
 Vorlage: 1106/2022
66. GWM Jahresabschluss;  
 hier: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der GWM zum 31.12.2021  
 Vorlage: 1156/2022

## **B) Ohne Stimmrecht des Vorsitzenden**

67. Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien
- 67.1. Ergänzung von Gremien  
 Vorlage 0005/2022

- 68. Einwohnerfragestunde [ca. 18.00 Uhr]
- 69. Anregungen der Ortsbeiräte [ca. 18.30 Uhr]

**b) nicht öffentlich**

- 70. Grundstücksangelegenheiten

Der Vorsitzende eröffnet um 15:05 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Herr Oberbürgermeister Ebling führt aus, dass die heutige Sitzung des Stadtrates erneut live übertragen wird. Abrufbar ist die Livestream-Übertragung auf der Internetseite unter [www.mainz.de/stadtrat-live](http://www.mainz.de/stadtrat-live). Die Mitglieder des Rates wurden gesondert auf die Art und den Umfang der Datenerhebung hingewiesen. Die Möglichkeit der Veröffentlichung einer Stadtratssitzung ist durch § 2 der Hauptsatzung gegeben.

Herr Oberbürgermeister Ebling verabschiedet das ausgeschiedene Ratsmitglied Herrn Dr. Markus Reinbold und würdigt seine langjährigen kommunalpolitischen Verdienste für die Stadt Mainz mit der Verleihung der Ratsmedaille.

Weiterhin begrüßt Herr Oberbürgermeister Ebling Herrn Manfred Lippold als neues Mitglied des Rates sowie Herrn Torsten Rohe, der für das ehemalige Ratsmitglied Uta Schmitt in den Stadtrat nachgerückt ist. Zudem wird Herr Rohe auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten im Rahmen der Gemeindeordnung vom Vorsitzenden verpflichtet.

Zum Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und FDP unter Punkt 33 „Beteiligungsprozess „Mainz 2050“ starten“ liegt ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion vor, der unter der Nummer 33.1 geführt wird (Nr. 1346/2022/1).

Seitens der ÖDP-Fraktion wurde ein Antrag zum CDU-Antrag „Zügige Erstellung eines umfassenden Sommerhitzeaktionsplan in Ergänzung zu den Maßnahmen von Klimprax bis zum Frühjahr 2023“ eingereicht, der unter Punkt 35.1 aufgerufen wird (Nr. 1348/2022/1). Unter Punkt 35.2 wird ein Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE geführt (Nr. 1348/2022/2). Die Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und FDP haben zudem einen gemeinsamen Änderungsantrag eingebracht, der unter dem Tagesordnungspunkt 35.3 eingereicht wird (Nr. 1348/2022/3).

Die Tagesordnung soll um den Punkt 71 „Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses gem. § 112 (7) GemO i. V. m. § 113 (3) GemO“ (Nr 1313/2022) erweitert werden. Die Vorlage wird nach Punkt 36 aufgerufen.

Bei Tagesordnungspunkt 40.9 „Wirtschaftliche Beteiligungen: Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG; hier: Änderung des Gesellschaftsvertrags“ (Nr. 1114/2022) besteht weiterer Abstimmungsbedarf mit der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, daher soll diese Vorlage in der heutigen Ratssitzung nicht behandelt werden.

Der Tagesordnung in der zuvor beschriebenen Form stimmt der Stadtrat einstimmig zu.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## öffentlich

### TEIL I

#### Anfragen

**Punkt 1**            **Hackerangriff auf die Unternehmensgruppe der Stadtwerke Mainz (ÖDP)**  
**Vorlage: 1044/2022**

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Herrn Bürgermeister Beck zur Kenntnis.

**Punkt 2**            **First Responder/Voraushelfer:innen in Mainz (Piraten & Volt)**  
**Vorlage: 1057/2022**

Die Antwort von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

**Punkt 3**            **Wie behalten unsere Gäste Mainz in Erinnerung (FREIE WÄHLER)**  
**Vorlage: 1063/2022**

Frau Beigeordnete Matz beantwortet Nachfragen von Herrn Stufler zur obenstehenden Anfrage.

**Punkt 4**            **Dramatische Situation der Mainzer Tafel (AfD)**  
**Vorlage: 1309/2022**

Nachfragen von Herrn Stritter werden von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch beantwortet.

**Punkt 5**            **Abschleppmaßnahmen wegen Überschreitung der Parkzeit (AfD)**  
**Vorlage: 1310/2022**

Frau Beigeordnete Steinkrüger geht auf Nachfragen von Herrn Stritter ein und beantwortet diese.

**Punkt 6**            **Sanierungsarbeiten am Autobahnkreuz Mainz-Süd (CDU)**  
**Vorlage: 1316/2022**

Der Stadtrat nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.

**Punkt 7**            **Finanzierungsbedarf von Hilfsorganisationen sicherstellen (CDU)**  
**Vorlage: 1317/2022**

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Ebling ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

**Punkt 8**            **Photovoltaikanlagen für Balkone (CDU)**  
**Vorlage: 1318/2022**

Herr Solbach fragt, wie viele Anträge für die Installation von Photovoltaikanlagen auf Balkonen durch die Stadtwerke AG genehmigt bzw. abgelehnt und wie viele Anlagen in der Vergangenheit generell angemeldet worden seien.

Frau Beigeordnete Steinkrüger sagt zu, eine Antwort bei den Stadtwerken einzuholen.

**Punkt 9**            **Notfallpläne für städtische Aufgaben (CDU)**  
**Vorlage: 1319/2022**

Herr Lange bittet um ergänzende Antwort zu Frage 1, welche Notfallpläne der Verwaltung vor der Implementierung der AG Gasmangellage vorgelegen hätten. Weiterhin erkundigt sich Herr Lange bis wann mit Ergebnissen der Arbeitsgruppe gerechnet werden könne und fragt zugleich, ob die Verwaltung plane, über diese im Stadtrat zu berichten.

Herr Oberbürgermeister Ebling sagt zu, die Ergebnisse der AG Gasmangellage im Haupt- und Personalausschuss vorzustellen sowie Informationen zu den vorliegenden Notfallplänen nachzureichen.

**Punkt 10**          **Unterstützung der Vereine (CDU)**  
**Vorlage: 1320/2022**

Herr Hafner fragt, mit wie vielen Vereinen bereits gesprochen worden sei und wann die verwaltungsinternen Gespräche voraussichtlich abgeschlossen sein werden.

Herr Bürgermeister Beck antwortet, dass er mit einer Vielzahl von Vereinen in Kontakt stehe. Zur zweiten Frage verweist Herr Bürgermeister Beck auf seine Haushaltsrede unter Punkt 29.1.

**Punkt 11**          **Wohnbau Mainz während der Energiekrise (DIE LINKE)**  
**Vorlage: 1321/2022**

Herr Orellana fragt nach der Anzahl an Mieterhöhungen, die noch ausgesprochen werden sollen. Herr Beigeordneter Dr. Lensch sagt zu, die genaue Zahl nachzureichen; verweist aber zugleich auf die Aufsichtsratssitzungen, in denen die Zahlen ebenfalls bekannt gegeben würden.

Auf eine weitere Zusatzfrage antwortet Herr Beigeordneter Dr. Lensch, dass die Verwaltung nicht plane, in diesem Jahr eine Mieterhöhung zu verhindern.

**Punkt 12**            **Schulessen - Preisentwicklungen (DIE LINKE)**  
**Vorlage: 1322/2022**

Zu der von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

**Punkt 13**            **Kommunikation mit und innerhalb der Kita-Elternschaft (SPD)**  
**Vorlage: 1324/2022**

Die Antwort von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

**Punkt 14**            **Strom- und Wasserausfälle beim Weinmarkt (AfD)**  
**Vorlage: 1325/2022**

Herr Kuster fragt nach der Ursache für die schlechte Wasserqualität und ob die Verwaltung wegen des schlechten Zustands der Rasenfläche die Kauttionen der Standbetreiber:innen nach dem Weinmarkt einbehalten habe.

Frau Beigeordnete Matz antwortet, dass die Schläuche, aufgrund der langen Nichtnutzung, zunächst gereinigt werden mussten. Die Antwort zur zweiten Frage wird seitens des Dezernates III nachgereicht.

**Punkt 15**            **Mainzer Grünflächen (AfD)**  
**Vorlage: 1326/2022**

Nachfragen von Herrn Mehlhose zur Antwort der Verwaltung werden durch Frau Beigeordnete Steinkrüger beantwortet.

**Punkt 16**            **Energieversorgung für Mainz (AfD)**  
**Vorlage: 1327/2022**

Herr Oberbürgermeister Ebling beantwortet Nachfragen von Herrn Mehlhose zur obenstehenden Anfrage.

**Punkt 17**            **Mainz als Mitglied von „Mayors for Peace“ (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
**Vorlage: 1329/2022**

Zu der von Herrn Oberbürgermeister Ebling vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

**Punkt 18**            **Mobilitätsmanagement (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
**Vorlage: 1330/2022**

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Ebling zur Kenntnis.

**Punkt 19**            **Gaseinsparziele der Stadt Mainz (ÖDP)**  
**Vorlage: 1333/2022**

Die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Ebling liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

**Punkt 20**            **Energiesparpotenziale nutzen (ÖDP)**  
**Vorlage: 1334/2022**

Zu der von Herrn Oberbürgermeister Ebling vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

**Punkt 21**            **Kontrolle der Maskenpflicht im Öffentlichen Nahverkehr (ÖDP)**  
**Vorlage: 1335/2022**

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Ebling ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

**Punkt 22**            **Trinkwasserbrunnen für Mainz (ÖDP)**  
**Vorlage: 1336/2022**

Frau Wolf-Rammensee stellt Zusatzfragen, die durch Frau Beigeordnete Steinkrüger beantwortet werden.

**Punkt 23**            **Verkehrliche Nutzung der Fußgängerzonen – aktueller Sachstand (ÖDP)**  
**Vorlage: 1337/2022**

Der Stadtrat nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.

**Punkt 24**            **Auslastung Bürgerhäuser (CDU)**  
**Vorlage: 1338/2022**

Herr Holle stellt Nachfragen, auf die Herr Bürgermeister Beck in der Sitzung antwortet.

**Punkt 25**      **Digitalisierung der Verwaltung – Onlinezugangsgesetz (OZG)**  
**(FREIE WÄHLER)**  
**Vorlage: 1340/2022**

Herr Oberbürgermeister Ebling beantwortet Zusatzfragen von Herrn Stufler zur vorliegenden Antwort der Verwaltung.

**Punkt 26**      **Verkehrssicherheit im östlichsten Teil der Straße “Backhaushohl”**  
**(in der Oberstadt) (FREIE WÄHLER)**  
**Vorlage: 1341/2022**

Zu der von Frau Beigeordneter Steinkrüger vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

**Punkt 27**      **Geräuschentwicklung Straßenbahn - Straßenbahngleise**  
**(FREIE WÄHLER)**  
**Vorlage: 1342/2022**

Die Antwort von Frau Beigeordneter Steinkrüger liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

**Punkt 28**      **Fragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**Punkt 29**      **Doppelhaushaltsplan 2023/2024**

**Punkt 29.1**      **Doppelhaushaltsplan für die Haushaltsjahre 2023 / 2024**  
**(Verwaltungsentwurf)**  
**Vorlage: 1274/2022**

Im Rahmen seiner Rede zur Einbringung des Verwaltungsentwurfs für den Doppelhaushaltsplan für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 erläutert Herr Bürgermeister Beck eingehend die wichtigsten Eckdaten.

Der Stadtrat nimmt Kenntnis.

Gegenstand der Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 02.09.2022.

**Punkt 29.2**      **Stellenplan 2023/2024**  
**Vorlage: 1143/2022**

Herr Oberbürgermeister Ebling geht in Kürze auf die Vorlage zum Stellenplan 2023/2024 ein und verweist auf die weitere Beratung in der nächsten Sitzung des Haupt- und Personalausschusses sowie die Beschlussfassung in der November-Sitzung des Rates.

Der aktuelle Stellenplan wird für die Jahre 2023 und 2024 gemäß beigefügter Anlage 1 fortgeschrieben und durch die in Anlage 3a) ersichtlichen Stellenveränderungen angepasst; nach Beschluss wird die Anlage 1 durch die in Anlagen 2a) und 2b) ausgewiesenen Stellenneuschaffungen ergänzt. Die Ausbildungsstellen, einschließlich Neuschaffungen, werden in Anlage 1a) ausgewiesen. Der Stadtrat nimmt Kenntnis.

Gegenstand der Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 05.08.2022.

**Punkt 29.3**      **Beschluss zum Stellenplan 2022;**  
**hier: Beanstandungen der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion**  
**(ADD)**  
**Vorlage: 1261/2022**

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. Die Stelle 912 „Abteilungsleitung Einsatzdienst“ wird weiterhin, wie im Stellenplan 2022 angegeben, in Besoldungsgruppe A15 LBesO ausgewiesen.
2. Die Stellen 941, 972, 908, 983, 984, 987, 920, 921, 924 „Wachabteilungsführer:in und Gruppenführer:in“ sowie „Wachabteilungsführer:in und Disponent:in Feuerwehrleitstelle“ werden weiterhin, wie im Stellenplan 2022 angegeben, nach Besoldungsgruppe A11 LBesO ausgewiesen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 31.08.2022.

**Anträge**

**Punkt 30**      **gem. Antrag: Einrichtung eines Sozialkaufhauses**  
**(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP)**  
**Vorlage: 1328/2022**

Für die antragstellenden Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und FDP begründen Frau Jaensch, Frau Lauzi sowie Frau Bub den vorliegenden Antrag. Frau Siebner (CDU), Herr Orellana (DIE LINKE) sowie Herr Mehlhose (AfD) bringen weitere Redebeiträge ein. Zudem beantragt Herr Mehlhose die Überweisung des Antrages in den zuständigen Ausschuss.

Nach Stellungnahme durch Herrn Beigeordneten Dr. Lensch lehnt der Rat die beantragte Überweisung mehrheitlich ab. In der darauffolgenden Abstimmung über Punkt 30 wird diesem ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zugestimmt.

**Punkt 31**            **Fitnessprogramm für Mainzer Brunnen (FREIE WÄHLER)**  
**Vorlage: 1339/2022**

Herr Stufler (FREIE WÄHLER) begründet den von ihm eingebrachten Antrag. Weitere Wortbeiträge von Herrn Stritter (AfD), Herrn Solbach (CDU), Herrn Ehmann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Herrn Dr. Klee (FDP), Herrn Malcherek (DIE LINKE) sowie Herrn Dr. Moseler (ÖDP) folgen. Überdies beantragt Herr Stufler getrennte Abstimmung der im Antrag aufgeführten Punkte ehe Frau Beigeordnete Steinkrüger für die Verwaltung zum vorliegenden Antrag Stellung nimmt.

In der nun folgenden Abstimmung werden alle drei Punkte mehrheitlich abgelehnt.

**Punkt 32**            **"Ein Baum für Euch" - Bäume für und mit den Menschen (CDU)**  
**Vorlage: 1345/2022**

Für die CDU-Fraktion begründet Herr Holle den Antrag unter Punkt 32. Weiterhin sprechen Herr Ehmann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Frau Mauerer (DIE LINKE), Herr Kuster (AfD) sowie Frau Wolf-Rammensee (ÖDP) zu diesem Antrag. Nach Stellungnahme der Verwaltung durch Frau Beigeordnete Steinkrüger, wird der Antrag mehrheitlich seitens des Rates abgelehnt.

**Punkt 33**            **gem. Antrag: Beteiligungsprozess „Mainz 2050“ starten**  
**(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP)**  
**Vorlage: 1346/2022**

**Punkt 33.1**        **Änderungsantrag zur Vorlagennummer 1346/2022 – "gem. Antrag:**  
**Beteiligungsprozess „Mainz 2050“ starten**  
**(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP)" (CDU)**  
**Vorlage: 1346/2022/1**

Für die antragstellenden Fraktionen übernehmen Herr Köbler (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Frau Zimmer (SPD) sowie Herr Dietz (FDP) die Begründung ehe Herr Holle (CDU) zum Ergänzungsantrag spricht. Weitere Redebeiträge von Herrn Malcherek (DIE LINKE), Herrn Mehlhose (AfD), Herrn Dr. Moseler (ÖDP) sowie Herrn Stufler (FREIE WÄHLER) folgen.

Es herrscht Einigkeit darüber, dass die Ergänzungen der CDU-Fraktion in den Antrag unter Punkt 33 aufgenommen werden. In der Abstimmung über den gemeinsamen Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP sowie CDU erhält dieser eine mehrheitliche Zustimmung des Rates.

**Punkt 34**      **gem. Antrag: Mainzer Feste – Nutzungskonflikte minimieren (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP)**  
**Vorlage: 1347/2022**

Herr Nierhoff (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Herr Donner (SPD) und Herr Dietz (FDP) übernehmen die Begründung des eingebrachten Antrages ehe weitere Redebeiträge von Herrn Gerster (CDU), Frau Mauerer (DIE LINKE) und Herr Kuster (AfD) folgen.

Von Herrn Gerster wird die Überweisung des vorliegenden Antrages in den zuständigen Ausschuss beantragt. Weiterhin beantragt Frau Mauerer eine getrennte Abstimmung des Punktes 3 im Antrag.

Nach Stellungnahme der Verwaltung durch Frau Beigeordnete Matz wird die beantragte Überweisung mehrheitlich abgelehnt. Dem getrennt abgestimmten Punkt 3 des Antrages sowie dem restlichen Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.

**Punkt 35**      **Zügige Erstellung eines umfassenden Sommerhitzeaktionsplan in Ergänzung zu den Maßnahmen von Klimprax bis zum Frühjahr 2023 (CDU)**  
**Vorlage: 1348/2022**

**Punkt 35.1**      **Änderungsantrag der ÖDP zu 1348/2022 der CDU „Zügige Erstellung eines umfassenden Sommerhitzeaktionsplan in Ergänzung zu den Maßnahmen von Klimprax bis zum Frühjahr 2023“**  
**Vorlage: 1348/2022/1**

**Punkt 35.2**      **Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE „Zügige Erstellung eines umfassenden Sommerhitzeaktionsplan in Ergänzung zu den Maßnahmen von Klimprax bis zum Frühjahr 2023 (CDU)“ (DIE LINKE)**  
**Vorlage: 1348/2022/2**

**Punkt 35.3**      **gem. Änderungs- und Ergänzungsantrag: „Zügige Erstellung eines umfassenden Sommerhitzeaktionsplan in Ergänzung zu den Maßnahmen von Klimprax bis zum Frühjahr 2023 (CDU)“ (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP)**  
**Vorlage: 1348/2022/3**

Zu den Anträgen unter Punkt 35 sprechen Frau Siebner (CDU), Herr Dr. Moseler (ÖDP), Frau Mauerer (DIE LINKE), Frau Dr. Conrad (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Frau Dr. Lossen-Geißler (SPD), Herr Dr. Klee (FDP) sowie Herr Kuster (AfD) ehe Frau Beigeordnete Steinkrüger seitens der Verwaltung zu den vorliegenden Anträgen Stellung nimmt.

Frau Siebner erklärt für die CDU-Fraktion die Ergänzungen des gemeinsamen Antrages der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und FDP übernehmen zu wollen. In der gemeinsamen Abstimmung zu den Punkten 35 sowie 35.3 wird diesen mehrheitlich zugestimmt. Die weiteren Anträge unter Punkt 35.1 sowie 35.2 werden mehrheitlich abgelehnt.

## TEIL II

### A) Mit Stimmrecht des Vorsitzenden

**Punkt 36**      **Feststellung des Jahresabschlusses 2021 -  
Entlastung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und der  
Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2021**  
**Vorlage: 0901/2022**

Nach Aufruf dieses Tagesordnungspunktes übergibt Herr Oberbürgermeister Ebling den Vorsitz an das älteste Ratsmitglied, Frau Dr. Lossen-Geißler. Frau Dr. Lossen-Geißler erteilt sodann das Wort an Herrn Lange, den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, der die Berichterstattung über das Ergebnis des Rechnungsprüfungsausschusses zum Jahresabschluss 2021 vornimmt. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den Jahresabschluss 2021 sowie dessen Anlagen festzustellen und die Entlastung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und der Beigeordneten auszusprechen.

Auf der Grundlage der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses stellt der Stadtrat den Jahresabschluss 2021 fest und spricht einstimmig die Entlastung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und der Beigeordneten aus.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 23.06.2022.

**Punkt 71**      **Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses gem. § 112 (7) GemO  
i. V. m. § 113 (3) GemO**  
**Vorlage: 1313/2022**

Der Stadtrat nimmt den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses 2021 zur Kenntnis.

Gegenstand der Beratung und Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 08.09.2022.

**Punkt 37**      **Kommunale Datenzentrale Mainz**  
**hier: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum**  
**31. Dezember 2021**  
**Vorlage: 1172/2022**

Der Werkausschuss der KDZ Mainz und der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfehlen, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zu folgenden Punkten:

1. Der Jahresabschluss der KDZ Mainz für das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 440.415,31 € und einer Bilanzsumme i.H.v. 13.748.067,84 € wird festgestellt.

2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 440.415,31 € wird in die allgemeine Rücklage der KDZ Mainz eingestellt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 17.08.2022.

**Punkt 38**      **Haushaltsangelegenheiten**

**Punkt 38.1**      **Überplanmäßige Nachbewilligung von Haushaltsmitteln i.H.v. 375.000,00 €**  
**hier: Mehrbedarf von Mitteln im konsumtiven Teilhaushalt der Feuerwehr**  
**Vorlage: 1273/2022**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln i.H.v. 375.000,00 € im Teilhaushalt 37-Feuerwehr.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 01.09.2022.

**Punkt 38.2**      **Haushaltsangelegenheiten;**  
**Kita Feldmäuse, Ebersheim**  
**hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 820.000 € im Haushaltsjahr 2022**  
**Vorlage: 1188/2022**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 820.000 € beim Projekt „Kita Ebersheim - Ersatzneubau“ (7.000842) für das Haushaltsjahr 2022.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 22.08.2022.

**Punkt 38.3**      **Haushaltsangelegenheiten;**  
**Beschaffung einer Containeranlage, zunächst mit Nutzung als Interims-Kita am Fort Hauptstein, Benjamin-Franklin-Straße**  
**hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 410.000 € im Haushaltsjahr 2022 und Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 800.000 € im Haushaltsjahr 2022 zu Lasten des Projektes 7.000906**  
**Vorlage: 1196/2022**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 410.000 € im Haushaltsjahr 2022 und einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 800.000 € im Haushaltsjahr 2022 für das Projekt „Beschaffung einer Containeranlage“ (7.001157) zu Lasten des Projektes 7.000906.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 22.08.2022.

**Punkt 38.4**      **Haushaltsangelegenheiten**  
**Ersatzbeschaffung Parkscheinautomaten**  
**hier: Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung im Haushalts-**  
**jahr 2022**  
**Vorlage: 1102/2022**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt einstimmig bei Projekt „Ersatz PSA (Parkscheinautomaten) 7.001101“ die Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 600.000 € im Haushaltsjahr 2022.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 20.07.2022.

**Punkt 38.5**      **Haushaltsangelegenheiten;**  
**Volkshochschule, Gebäude A, Sanierung**  
**hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2022**  
**und die Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung per Deckung**  
**vom Teilhaushalt 80 für den Teilhaushalt 42**  
**Vorlage: 1247/2022**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 307.500 EUR im Jahr 2022 und die Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2.000.000 EUR per Deckung vom Teilhaushalt 80 „Kurfürstliches Schloss, Sanierung“ für den Teilhaushalt 42 „Volkshochschule, Gebäude A, Sanierung“.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 30.08.2022.

**Punkt 39**      **Sachstandsberichte**

**Punkt 39.1**      **Sachstandsbericht zu Antrag 0447/2022 Kostenfreie Mitnahme im**  
**ÖPNV für alle Geflüchteten (Die Linke)**  
**Vorlage: 1108/2022**

Der Verkehrsausschuss empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, den Antrag 0447/2022 der Stadtratsfraktion Die Linke für erledigt zu erklären.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 20.07.2022.

**Punkt 40**      **Wirtschaftliche Beteiligungen**

Es wird darauf hingewiesen, dass Stadtratsmitglieder, die Funktionen in Aufsichtsräten wahrnehmen, an der Beratung und Beschlussfassung gemäß § 22 GemO nicht teilnehmen.

**Punkt 40.1**      **Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Stadtwerke AG;**  
**hier: Jahresabschluss zum 31.12.2021**  
**Vorlage: 0929/2022**

Nach Kenntnisnahme des Prüfberichts der KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Mainzer Stadtwerke AG mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 22.963 TEUR und einem Bilanzgewinn i.H.v. 16.907 TEUR;
2. die Verwendung des Bilanzgewinns i.H.v. 16.907 TEUR für eine Bruttodividende i.H.v. 3.000 TEUR (davon: 199 TEUR an Stadt Mainz und 2.801 TEUR an ZBM), der Einstellung in andere Gewinnrücklagen i.H.v. 10.907 TEUR sowie einen Gewinnvortrag i.H.v. 3.000 TEUR;
3. die Entlastung des Vorstands der MSW für das Geschäftsjahr 2021
4. die Entlastung des Aufsichtsrates der MSW für das Geschäftsjahr 2021.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 28.06.2022.

**Punkt 40.2**      **Wirtschaftliche Beteiligungen; EGM Entsorgungsgesellschaft**  
**Mainz mbH**  
**hier: Jahresabschluss zum 31.12.2021**  
**Vorlage: 0981/2022**

Nach Kenntnisnahme des Prüfberichts der WIKOM AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 der EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. Die Feststellung des Jahresabschlusses der EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH für das Geschäftsjahr 2021 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 78.212.892,74 EUR und einem Jahresüberschuss i.H.v. 15.559.168,67 EUR;
2. die Entlastung der Geschäftsführung der EGM für das Geschäftsjahr 2021;
3. die Entlastung des Verwaltungsrates der EGM für das Geschäftsjahr 2021;
4. den Ergebnisverwendungsvorschlag, aus dem Bilanzgewinn i.H.v. 54.547.197,84 EUR einen Betrag i.H.v. 20.000.000 EUR an die Gesellschafter auszuschütten und den Restbetrag i.H.v. 34.547.197,84 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 04.07.2022.

**Punkt 40.3**      **Wirtschaftliche Beteiligungen: Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH**  
**hier: Jahresabschluss zum 31.12.2021**  
**Vorlage: 1012/2022**

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der SWS Schüllermann und Partner AG über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH für das Geschäftsjahr 2021 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 1.974.698,92 € und einem Jahresüberschuss i.H.v. 293.192,73 €,
2. den Jahresüberschuss zum 31. Dezember 2021 i.H.v. 263.873,46 € in die Betriebsmittelrücklage, sowie i.H.v. 29.319,27,- € in die freie Rücklage einzustellen,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2021,
4. die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2021.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 06.07.2022.

**Punkt 40.4**      **Wirtschaftliche Beteiligungen: Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG**  
**hier: Jahresabschluss zum 31.12.2021 und Halbjahresprognose 2022 der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG**  
**Vorlage: 1109/2022**

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 und der Halbjahresprognose für das Geschäftsjahr 2022 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. den Jahresabschluss der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2021 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 40.255.195,67 € und einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 887.341,83 €, sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 festzustellen;
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresfehlbetrag für das Jahr 2021 i.H.v. 887.341,83 € auf dem Konto der Kommanditistin zu verrechnen;
3. die Entlastung der Geschäftsführung, vertreten durch die Mainzer Bürgerhäuser Verwaltungsgesellschaft mbH und deren Geschäftsführer Herrn Günter Beck, für das Geschäftsjahr 2021;
4. die Bestellung der PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 55118 Mainz, gemäß § 318 HGB als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022;

5. die zusätzliche überplanmäßige Mittelbereitstellung im städtischen Haushalt i.H.v. 255.023.91 € zum Ausgleich des Jahresergebnisses 2021.

6. die zusätzliche überplanmäßige Mittelbereitstellung im städtischen Haushalt i.H.v. 170.000 EUR zum Ausgleich des prognostizierten Jahresergebnisses.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 22.07.2022.

**Punkt 40.5**      **Wirtschaftliche Beteiligungen: Mainzer Bürgerhäuser Verwaltungsgesellschaft mbH**  
**hier: Jahresabschluss 2021**  
**Vorlage: 1111/2022**

Nach Erstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2021 der Mainzer Bürgerhäuser Verwaltungsgesellschaft mbH empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. den Jahresabschluss der Mainzer Bürgerhäuser Verwaltungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2021 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 32.430,72 € und einem Jahresüberschuss i.H.v. 1.052,00 € festzustellen;
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresüberschuss für das Jahr 2021 i.H.v. 1.052,00 € auf neue Rechnung vorzutragen;
3. die Entlastung der Geschäftsführung, Herrn Günter Beck, für das Geschäftsjahr 2021;
4. die Feststellung, dass der Jahresabschluss des Folgejahres nicht zu prüfen ist.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 25.07.2022.

**Punkt 40.6**      **Wirtschaftliche Beteiligungen: in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration**  
**hier: Jahresabschluss zum 31.12.2021**  
**Vorlage: 1133/2022**

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der Solidaris Revisions-GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration für das Geschäftsjahr 2021 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 25.157.367,95 € und einem Jahresüberschuss i.H.v. 964.152,46 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresüberschuss zum 31.12.2021 i.H.v. 964.152,46 € zusammen mit dem Gewinnvortrag aus Vorjahren von 580.063,57 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2021,
4. die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2021.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.08.2022.

**Punkt 40.7**      **Wirtschaftliche Beteiligungen; Wohnbau Mainz GmbH**  
**hier: Jahresabschluss zum 31.12.2021**  
**Vorlage: 0886/2022**

Nach Kenntnisnahme des Prüfberichtes der WpG WBS Schwed Labudda PartGmbH, Wiesbaden über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 der Wohnbau Mainz GmbH empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Wohnbau Mainz GmbH zum 31.12.2021 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 837.467.186,51 EUR und einem Jahresüberschuss i.H.v. 17.423.389,80 EUR;
2. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2021;
3. die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2021;
4. aus dem Bilanzgewinn i.H.v. 17.673.389,80 EUR eine Bruttoausschüttung an die Stadt Mainz i.H.v. 707.000 EUR, die Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH i.H.v. 5.579.000 EUR sowie die RIO Energieeffizienz GmbH & Co. KG i.H.v. 714.000 EUR vorzunehmen und den Restbetrag i.H.v. 10.673.389,80 EUR in die Gewinnrücklagen (§ 272 Abs. 3 HGB) einzustellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 22.06.2022.

**Punkt 40.8**      **Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Aufbaugesellschaft mbH**  
**(MAG)**  
**hier: Jahresabschluss zum 31.12.2021**  
**Vorlage: 1107/2022**

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CONCEPT Renkes & Partner mbB über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Mainzer Aufbaugesellschaft mbH zum 31.12.2021 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 126.228.007,79 € und einem Jahresüberschuss i.H.v. 1.066.197,53 € sowie die Feststellung des Lageberichtes der MAG für das Geschäftsjahr 2021,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung, das Jahresergebnis i.H.v. 1.066.197,53 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung der Geschäftsführer Martin Dörnemann und Nils Teske für das Geschäftsjahr 2021,
4. die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2021.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 25.08.2022.

**Punkt 40.9**      **Wirtschaftliche Beteiligungen: Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG**  
**hier: Änderung des Gesellschaftsvertrags**  
**Vorlage: 1114/2022**

Der Punkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 40.10**      **Wirtschaftliche Beteiligungen; Rheinhessen Standort Marketing GmbH**  
**hier: Jahresabschluss zum 31.12.2021**  
**Vorlage: 1144/2022**

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichts des Rechnungsprüfungsamtes der Stadtverwaltung Worms über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 der Rheinhessen Standort Marketing GmbH empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Rheinhessen Standort Marketing GmbH für das Geschäftsjahr 2021 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 62.121,77 € und einem Jahresüberschuss i.H.v. 2.755,40 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresüberschuss 2021 i.H.v. 2.755,40 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung des Geschäftsführers Herrn Dirk Schmitt für das Geschäftsjahr 2021.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 05.08.2022.

**Punkt 40.11**      **Wirtschaftliche Beteiligungen: TechnologieZentrum Mainz GmbH;**  
**hier: Jahresabschluss zum 31.12.2021**  
**Vorlage: 1160/2022**

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rhein-Nahe Treuhand GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der TechnologieZentrum Mainz GmbH für das Geschäftsjahr 2021 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 3.534.809,34 € und einem Jahresergebnis i.H.v. -291.073,88 €,
2. den Jahresfehlbetrag 2021 i.H.v. - 291.073,88 €, soweit er auf die Stadt Mainz i.H.v. 5.821,48 € entfällt, durch eine Zuzahlung in das Eigenkapital der Gesellschaft auszugleichen,
3. die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2021,
4. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2021.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 11.08.2022.

**Punkt 40.12**      **Wirtschaftliche Beteiligungen; Rheinhessen-Touristik GmbH;**  
**hier: Änderung des Gesellschaftsvertrags und der Beitragsordnung**  
**Vorlage: 1179/2022**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, die Änderung:

1. des Gesellschaftsvertrags der Rheinhessen-Touristik GmbH,
2. der Beitragsordnung der Rheinhessen-Touristik GmbH ab dem 01.01.2023.

Die Änderung des Gesellschaftsvertrags wird gem. § 92 (2) S. 1 Nr. 4 GemO der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion angezeigt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 18.08.2022.

**Punkt 40.13**      **Wirtschaftliche Beteiligungen; Jobperspektive Mainz gGmbH;**  
**Jahresabschluss zum 31.12.2021 und Lagebericht für das Jahr 2021**  
**Vorlage: 1198/2022**

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Jobperspektive Mainz gGmbH zum 31.12.2021 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 82.994,58 € und einem Jahresergebnis in Höhe von – 40.092,91 € und die Feststellung des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2021,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Betrag in Höhe von 40.092,91 € aus der Kapitalrücklage zu entnehmen und zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages zu verwenden,
3. die Entlastung des Geschäftsführers für das Geschäftsjahr 2021,
4. die PwC PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 60327 Frankfurt am Main, gemäß § 318 HGB als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 zu bestellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 22.08.2022.

**Punkt 40.14**      **Wirtschaftliche Beteiligungen; Kulturzentren Mainz GmbH (KMG);**  
**Jahresabschluss zum 31.12.2021 und Lagebericht für das Jahr 2021**  
**Vorlage: 1199/2022**

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Kulturzentren Mainz GmbH zum 31.12.2021

- mit einer Bilanzsumme in Höhe von 12.874.608,61 € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 19.741,05 € sowie die Feststellung des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2021,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung, den Betrag in Höhe von 19.741,05 € aus der Kapitalrücklage zu entnehmen und zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages zu verwenden,
  3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2021,
  4. die PwC PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 60327 Frankfurt am Main, gemäß § 318 HGB als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 zu bestellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 22.08.2022.

**Punkt 40.15**      **Wirtschaftliche Beteiligungen; mainzplus CITYMARKETING GmbH; Jahresabschluss zum 31.12.2021 und Lagebericht für das Jahr 2021**  
**Vorlage: 1200/2022**

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichts der KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 55118 Mainz, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 der mainzplus CITYMARKETING GmbH empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der mainzplus CITYMARKETING GmbH zum 31.12.2021 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 4.640.899,50 € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.540.314,10 € sowie die Feststellung des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2021,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Betrag in Höhe von 3.540.314,10 € aus der Kapitalrücklage, nach deren vorheriger Dotierung durch die ZBM, zu entnehmen und zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages zu verwenden,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2021,
4. die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2021,
5. die PwC PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 60327 Frankfurt am Main, gemäß § 318 HGB als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 zu bestellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 22.08.2022.

**Punkt 40.16**      **Wirtschaftliche Beteiligungen; Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM); Jahresabschluss zum 31.12.2021 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021**  
**Vorlage: 1201/2022**

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM) zum 31.12.2021 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 310.868.754,81 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.062.478,00 € sowie die Feststellung des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2021,
2. die Ergebnisverwendung, den Bilanzgewinn in Höhe von 3.887.285,79 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung der Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2021,
4. die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2021,
5. die PwC PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 60327 Frankfurt am Main, gemäß § 318 HGB als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 zu bestellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 22.08.2022.

**Punkt 41**            **Umsetzung des § 94 Abs. 3 GemO;**  
**hier: Einwerbung, Entgegennahme und Vermittlung von Sponsoring-**  
**leistungen, Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen**  
**Vorlage: 1197/2022**

Der Annahme der Zuwendungen gemäß beiliegender Liste wird ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zugestimmt.

Erst nach der Unbedenklichkeitserklärung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion kann die Zustimmung der Zuwendungen/Sponsoringleistungen in Kraft treten.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 22.08.2022.

**Punkt 42**            **Umgestaltung Jockel-Fuchs-Platz**  
**hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung zur Durchführung der**  
**erforderlichen Planungs- und Sachverständigenleistungen der**  
**Leistungsphasen 1 – Grundlagenermittlung bis 4 –**  
**Genehmigungsplanung gem. HOAI**  
**Vorlage: 1217/2022**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt mehrheitlich die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von insgesamt 1,00 Mio. Euro bei einem noch einzurichtenden Investitionsprojekt als Investitionskostenzuschuss an die Rheingoldhalle GmbH & Co. KG zur Abdeckung der Planungskosten bis zur Genehmigungsplanung.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 24.08.2022.

**Punkt 43**            **Sanierung der Rheingoldhalle Mainz**  
**hier: überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Abdeckung der Mehrkosten der Baumaßnahme und zur Erhöhung der Kapitaleinlage der Gesellschaft Rheingoldhalle GmbH & Co.KG**  
**Vorlage: 1249/2022**

Der Finanzausschuss empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die überplanmäßige Mittelbereitstellung

- in Höhe von insgesamt 9,81 Mio. Euro (2,051 Mio. Euro beim Projekt 7.000770, 3,412 Mio. Euro beim Projekt 7.000790 und 4,34 Mio. Euro beim Projekt 7.000948) zur Abdeckung der Mehrkosten der Baumaßnahme,
- in Höhe von 6,17 Mio. Euro für die Kapitaleinlage in die Rheingoldhalle GmbH & Co. KG zum Ausgleich der nicht der Baumaßnahme zurechenbaren Kosten, verbunden mit einer Erhöhung der Gesellschaftsanteile der Stadt Mainz in Abhängigkeit vom Ergebnis der Unternehmensbewertung.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 30.08.2022.

**Punkt 44**            **„Wallaustraße inkl. Emausweg“ im Rahmen des Bund-Länder-Programms Soziale Stadt/Sozialer Zusammenhalt**  
**hier: außerplanmäßige investive Mittelbereitstellung in Höhe von 1.618.000,00 € beim Projekt „SST RFN Aufwertung Wallaustraße“**  
**Vorlage: 1140/2022**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt und der Stadtrat beschließt einstimmig, die außerplanmäßige Bereitstellung von investiven Haushaltsmitteln für das Projekt „SST RFN Aufwertung Wallaustraße“ in Höhe von 1.618.000,00 € im Teilfinanzhaushalts des Amtes für Jugend- und Familie. Der Jugendhilfeausschuss wird darüber in Kenntnis gesetzt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 04.08.2022.

**Punkt 45**            **„Bonifaziusstr./-platz inkl. Kirchenfläche“ im Rahmen des Bund-Länder-Programms Soziale Stadt/Sozialer Zusammenhalt**  
**hier: außerplanmäßige investive Mittelbereitstellung in Höhe von 2.791.000,00 € beim Projekt „SST RFN Bopp- und Bonifaziusstraße“**  
**Vorlage: 1145/2022**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt und der Stadtrat beschließt einstimmig, die außerplanmäßige Bereitstellung von investiven Haushaltsmitteln für das Projekt „SST RFN Bopp- und Bonifaziusstr.“ in Höhe von 2.791.000,00 € im Teilfinanzhaushalt des Amtes für Jugend- und Familie. Der Jugendhilfeausschuss wird darüber in Kenntnis gesetzt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.08.2022.

**Punkt 46**            **Fördermaßnahme „Umfeld Bürgerhaus Lerchenberg“ im Rahmen des Bund-Länder-Programms Soziale Stadt/Sozialer Zusammenhalt hier: außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 1.350.000,00 € im Haushaltsjahr 2022 beim Investitionsprojekt „SST RFL Bürgerhaus Lerchenberg Umfeld“**  
**Vorlage: 1182/2022**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt und der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die außerplanmäßige Bereitstellung von investiven Haushaltsmitteln für das Projekt „SST RFL Bürgerhaus Lerchenberg Umfeld“ in Höhe von 1.350.000,00 € im Teilfinanzhaushalts des Amtes für Jugend- und Familie. Der Jugendhilfeausschuss wird darüber in Kenntnis gesetzt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 18.08.2022.

**Punkt 47**            **Sichere Gehwege für Alle hier: Ordnung der Straßenräume zugunsten der Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit**  
**Vorlage: 0836/2022**

Der Verkehrsausschuss und der Stadtrat nehmen den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis. Der Stadtrat beschließt mehrheitlich, die Ordnung des Gehwegparkens gemäß der dargestellten Vorgehensweise umzusetzen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 10.06.2022.

**Punkt 48**            **Radverbindung Altkönigstraße hier: Fahrradstraße**  
**Vorlage: 1162/2022**

Der Verkehrsausschuss befürwortet den Vorschlag der Verwaltung zur Einrichtung einer Fahrradstraße entlang der Altkönigstraße. Der Ortsbeirat Mainz-Marienborn nimmt den Vorschlag der Verwaltung zur Kenntnis. Der Stadtrat beschließt mehrheitlich die Ausweisung der Altkönigstraße als Fahrradstraße.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 11.08.2022.

**Punkt 49**            **Einrichtung eines Verkehrsberuhigten Bereichs "Am Steinbruch", "Römerberg" und "Auf dem Stielchen" zwischen Römerberg und Am Steinbruch**  
**Vorlage: 0993/2022**

Der Stadtvorstand, der Ortsbeirat Mainz-Weisenau und der Verkehrsausschuss empfehlen die Einrichtung eines Verkehrsberuhigten Bereichs in den Straßen "Am Steinbruch", "Römerberg" und "Auf dem Stielchen" zwischen Einmündung Römerberg und Am Steinbruch.

Der Stadtrat erteilt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen das Einvernehmen gem. §45 Abs. 1b Nr. 3 Satz 2 StVO zur Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs für die Straßen "Am Steinbruch", "Römerberg" und "Auf dem Stielchen" zwischen Einmündung Römerberg und Am Steinbruch.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 05.07.2022.

**Punkt 50**            **Einrichtung eines Verkehrsberuhigten Bereichs "Im Niedergarten", zwischen Einmündung Leichborn und Eisenbahnunterführung**  
**Vorlage: 0966/2022**

Der Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim nimmt zur Kenntnis, der Stadtvorstand und der Verkehrsausschuss empfehlen die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs in der Straße „Im Niedergarten“ zwischen Einmündung Leichborn und Eisenbahnunterführung.

Der Stadtrat erteilt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen das Einvernehmen gem. § 45 Abs. 1b Nr. 3 Satz 2 StVO zur Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs für die Straße „Im Niedergarten“ zwischen Einmündung Leichborn und Eisenbahnunterführung.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 04.07.2022.

**Punkt 51**            **Überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln in Höhe von 1.087.000 €**  
**Vorlage: 1227/2022**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, die beantragten überplanmäßigen Mittel in Höhe von 1.087.000 € im Haushalt 2022 des Grün- und Umweltamtes bereitzustellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 26.08.2022.

**Punkt 52**      **Überführung der bestehenden abfallwirtschaftlichen Zusammenarbeit mit dem Landkreis Mainz-Bingen in eine Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) zur Aufgabenwahrnehmung der abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten in Stadt und Landkreis (Grundsatzbeschluss)**  
**Vorlage: 1181/2022**

Der Werksausschuss des Entsorgungsbetriebes und der Ausschuss für Finanzen und Beteiligung empfiehlt, der Stadtrat beschließt einstimmig die bereits bestehende abfallwirtschaftliche Zusammenarbeit mit dem Landkreis Mainz-Bingen ab dem 01.01.2023 in Form einer gemeinsamen Anstalt des öffentlichen Rechts fortzuführen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 18.08.2022.

**Punkt 53**      **Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz;**  
**hier: Prüfbericht über den Jahresabschluss 2021 und Beschlussfassung über die Behandlung des Jahresergebnisses**  
**Vorlage: 1184/2022**

Der Stadtrat nimmt den Prüfbericht über den Jahresabschluss 2021, die Erfolgsübersicht und den Lagebericht der Werkleitung zur Kenntnis und beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen den Jahresverlust nach Abzug der Eigenkapitalverzinsung auf neue Rechnung vorzutragen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 19.08.2022.

**Punkt 54**      **Wirtschaftliche Beteiligungen: Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR**  
**hier: Jahresabschluss zum 31.12.2021**  
**Vorlage: 1154/2022**

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichts der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SWS Schülermann und Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses des Wirtschaftsbetriebes Mainz AöR für das Jahr 2021 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 269.728.671,09 € und einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 581.019,22 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresfehlbetrag 2021 des Betriebszweiges Entwässerung i.H.v. -700.888,91 € mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen sowie den Jahresüberschuss im Betriebszweig Bestattung i.H.v. 119.869,69 € mit dem Verlustvortrag i.H.v. 373.396,54 € zu verrechnen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 09.08.2022.

**Punkt 55**      **Übertragung der Aufgabe "Betrieb des landeseinheitlichen Fachverfahrens VOIS / archivo" an den Zweckverband ZIDKOR sowie Einführung des Fachverfahrens im Amt 47 / Stadtarchiv**  
**Vorlage: 1033/2022**

Der Kulturausschuss empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. Die Übertragung der hoheitlichen Aufgabe „Betrieb des landeseinheitlichen Fachverfahrens VOIS| Archivo“ ab dem 01.01.2023 an den Zweckverband ZIDKOR.
2. Die Einführung der Software „VOIS| Archivo“ im Amt 47 / Stadtarchiv.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 07.07.2022.

**Punkt 56**      **Straßenbenennung in Mainz-Neustadt**  
**hier: Umbenennung der Pfitznerstraße**  
**Vorlage: 1148/2022**

Der Kulturausschuss und der Ortsbeirat Mainz-Neustadt empfehlen, der Stadtrat beschließt mehrheitlich, auf Basis der Empfehlung der vom Stadtrat eingesetzten Arbeitsgruppe „Historische Straßennamen“ und unter Berücksichtigung des Ergebnisses des Anhörungsverfahrens der von der Umbenennung Betroffenen, die Pfitznerstraße umzubenennen. Die Straße erhält den Namen „Martin-Büsser-Straße“.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 08.08.2022.

**Punkt 57**      **Bebauungsplanverfahren "H 100" (Satzungsbeschluss)**  
**Bebauungsplanentwurf "Nördlich der Baentschstraße (H 100)"**  
**hier:**  
**- Behandlung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**  
**- Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB**  
**Vorlage: 1096/2022**

Der Stadtvorstand, der Bau- und Sanierungsausschuss empfiehlt, der Stadtrat beschließt zu dem o. g. Bauleitplanverfahren ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Zurückweisung bzw. Aufnahme der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB aus der erneuten, eingeschränkten Offenlage,
2. unter Abwägung der privaten und öffentlichen Belange den o. g. Bebauungsplanentwurf gemäß § 10 BauGB als Satzung mit Begründung sowie den Erlass gestalterischer Vorschriften gemäß § 88 LBauO i. V. m. § 9 Abs. 4 BauGB.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 18.07.2022.

**Punkt 58**            **Veränderungssperre "G 157-VS/II"**  
**Zweite Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre für**  
**den Bereich des Bebauungsplanentwurfs "Gleisberg-**  
**weg/Marseillestraße (G 157)", Satzung "G 157-VS/II"**  
**hier: - Beschluss gemäß § 17 BauGB i. V. mit den §§ 14 und 16 BauGB**  
**Vorlage: 1097/2022**

Der Stadtvorstand, der Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim, der Bau- und Sanierungsausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen in Kenntnis der Vorlage gemäß § 17 BauGB in Verbindung mit den §§ 14 und 16 BauGB die Satzung "G 157-VS/II" über die zweite Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre "G 157-VS" um ein weiteres Jahr.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 19.07.2022.

**Punkt 59**            **Bauleitplanverfahren "Am Römerquell (D 31)" (Satzungsbeschluss)**  
**Bebauungsplanentwurf " Am Römerquell (D 31)"**  
**hier:**  
**- Behandlung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**  
**- Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB**  
**- Vorlage der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10a Abs. 1**  
**BauGB**  
**Vorlage: 1098/2022**

Der Stadtvorstand, der Bau- und Sanierungsausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt zu dem o. g. Bauleitplanverfahren ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Zurückweisung bzw. Aufnahme der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB.
2. unter Abwägung der privaten und öffentlichen Belange den o. g. Bebauungsplanentwurf gemäß § 10 BauGB als Satzung mit Begründung sowie den Erlass gestalterischer Vorschriften gemäß § 88 LBauO i. V. m. § 9 Abs. 4 BauGB.
3. die Zusammenfassende Erklärung gem. § 6 Abs. 5 BauGB/ § 10 Abs. 4 BauGB.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 19.07.2022.

**Punkt 60**            **Veränderungssperre "H 101 - VS" (Beschlussfassung)**  
**Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanentwurfes**  
**"Ludwigsburger Straße**  
**(H 101)"; Satzung H 101-VS**  
**hier: - Beschluss der Veränderungssperre gemäß § 16 BauGB i. V. m.**  
**§ 14 BauGB**  
**Vorlage: 1099/2022**

Der Stadtvorstand, der Ortsbeirat Hartenberg/Münchfeld, der Bau- und Sanierungsausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

Gemäß § 16 in Verbindung mit § 14 BauGB für den Bereich des Bebauungsplanentwurfes "Ludwigsburger Straße (H 101)" die Veränderungssperre "H 101-VS" als Satzung.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 20.07.2022.

**Punkt 61**            **Veränderungssperre "Le 4-VS/ I"**  
**Erste Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanentwurfs "Einkaufszentrum Lerchenberg (Le 4)", Satzung "Le 4-VS/ I" hier: Beschluss gem. § 17 BauGB i.V. mit den §§ 14 und 16 BauGB**  
**Vorlage: 1100/2022**

Der Stadtvorstand, der Ortsbeirat Mainz-Lerchenberg, der Bau- und Sanierungsausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt in Kenntnis der Vorlage gemäß § 17 BauGB in Verbindung mit den §§ 14 und 16 BauGB die Satzung "Le 4-VS/ I" einstimmig über die erste Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre "Le 4-VS" um ein Jahr.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 20.07.2022.

**Punkt 62**            **Sanierungsgebiete "Südliche Altstadt Teile A und B/ Schlussabrechnung**  
**Sanierungsgebiete "Südliche Altstadt-Teil A und Rotekopfgasse" sowie "Südliche Altstadt-Teil B"**  
**hier:**  
**- Abgabe der Schlussabrechnung für die Sanierungsgebiete "Südliche Altstadt-Teil A und Rotekopfgasse" sowie "Südliche Altstadt-Teil B"**  
**- Zahlung des Einnahmeüberschusses an das Land Rheinland-Pfalz**  
**Vorlage: 1101/2022**

Der Bau- und Sanierungsausschuss, der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfehlen, der Stadtrat ermächtigt die Verwaltung ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zur Abgabe der Schlussabrechnung für die Sanierungsgebiete "Südliche Altstadt-Teil A und Rotekopfgasse" sowie "Südliche Altstadt-Teil B" bei der ADD sowie zur Zahlung des anteiligen Einnahmeüberhangs zuzüglich eines Betrages aus der Verzinsung dieses Einnahmeüberhangs an das Land Rheinland-Pfalz.

Die Abwicklung erfolgt über die Inanspruchnahme der vorgenommenen Rückstellung über den Teilhaushalt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 18.07.2022.

**Punkt 63**            **Integriertes Entwicklungskonzept Innenstadt (IEK Innenstadt)**  
**hier:**  
**- Kenntnisnahme der Zwischenbilanz zum Integrierten Entwicklungskonzept (IEK Innenstadt)**  
**- Fortschreibung des IEK Innenstadt**  
**Vorlage: 1103/2022**

Der Stadtvorstand, der Verkehrsausschuss, der Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie, der Ortsbeirat Mainz-Altstadt, der Bau- und Sanierungsausschuss, der Haupt- und Personalausschuss, der Wirtschaftsausschuss und der Stadtrat nehmen den Sachstand zur Zwischenbilanz des IEK Innenstadt zur Kenntnis.

Der Stadtvorstand, der Verkehrsausschuss, der Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie, der Ortsbeirat Mainz-Altstadt, der Bau- und Sanierungsausschuss, der Haupt- und Personalausschuss, der Wirtschaftsausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, das IEK zur Weiterentwicklung der Innenstadt fortzuschreiben und beauftragt die Verwaltung die weiteren Schritte einzuleiten.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 20.07.2022.

**Punkt 64**            **"Sanierungsgebiet Gaustraße" / Schlussabrechnung**  
**"Sanierungsgebiet Gaustraße"**  
**hier:**  
**- Abgabe der Schlussabrechnung für das "Sanierungsgebiet Gaustraße"**  
**- Zahlung des Einnahmeüberschusses an das Land Rheinland-Pfalz**  
**Vorlage: 1105/2022**

Der Bau- und Sanierungsausschuss, der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfehlen, der Stadtrat ermächtigt die Verwaltung ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zur Abgabe der Schlussabrechnung für das "Sanierungsgebiet Gaustraße" bei der ADD sowie zur Zahlung des anteiligen Einnahmeüberhanges an das Land Rheinland-Pfalz zuzüglich eines evtl. Betrages aus der Verzinsung dieses Einnahmeüberhanges.

Die Abwicklung erfolgt über die Inanspruchnahme der vorgenommenen Rückstellung über den Teilhaushalt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 21.07.2022.

**Punkt 65**            **Aufhebung "Dachbegrünungssatzung"**  
**Bebauungsplanverfahren "Dachbegrünungssatzung für die Innenstadt**  
**und Neustadt von Mainz - Aufhebung (DGS/A)"**  
**hier:**  
**- Aufstellungsbeschluss zur Planaufhebung gemäß § 2 Abs. 1 BauGB**  
**i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB**  
**- Vorlage in Planstufe I**  
**- Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß**  
**§ 3 Abs. 1 BauGB im Aushangverfahren**  
**Vorlage: 1106/2022**

Der Stadtvorstand, die Ortsbeiräte Mainz-Altstadt, Mainz-Neustadt, Mainz-Oberstadt, Mainz-Hartenberg/Münchfeld, der Bau- und Sanierungsausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt mehrheitlich zum Bebauungsplanverfahren "Dachbegrünungssatzung für die Innenstadt und Neustadt von Mainz – Aufhebung (DGS/A)"

1. den Aufstellungsbeschluss zur Planaufhebung gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB,
2. die Vorlage in Planstufe I,
3. die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB im Aushangverfahren.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 21.07.2022.

**Punkt 66**            **GWM Jahresabschluss**  
**hier: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der GWM zum**  
**31.12.2021**  
**Vorlage: 1156/2022**

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichts der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SWS Schülermann und Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 empfiehlt der Werkausschuss der GWM sowie der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenhaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der GWM für das Jahr 2021 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 11.927.493,67€ und einem ausgeglichenen Jahresergebnis von 0,00 €.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 09.08.2022.

## B) Ohne Stimmrecht des Vorsitzenden

### Punkt 67      Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien

#### Punkt 67.1      Ergänzung von Gremien Vorlage: 0005/2022

Der Stadtrat wählt bzw. entsendet ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die nachfolgenden Personen in die jeweiligen Gremien:

#### 1. Rechnungsprüfungsausschuss

(10 25 07/82)

Auf Vorschlag der SPD-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger von Peter Rosenhayn

**Gunnar Schwarting**

in das o. g. Gremium gewählt.

#### 2. Wirtschaftsausschuss

(10 25 07/46)

Auf Vorschlag der SPD-Stadtratsfraktion wird als Nachfolgerin von Bettina Gähle

**StRM Mareike von Jungenfeld**

in das o. g. Gremium gewählt.

#### 3. Schulträgersausschuss

(10 25 07/85)

Auf Vorschlag der SPD-Stadtratsfraktion wird als Nachfolgerin von StRM Jana SchneiB

**StRM Alexandra Gill-Gers**

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger von StRM Uta Schmitt

**Nils Hektor**

in das o. g. Gremium gewählt.

#### 4. Städteausschuss Mainz-Wiesbaden

(10 25 07/100)

Auf Vorschlag der SPD-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger von StRM Martina Kracht

**StRM Erik Donner**

in das o. g. Gremium gewählt.

## **5. Ausschuss für Frauenfragen**

(10 25 07/55)

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als Nachfolgerin von StRM Uta Schmitt

**StRM Natascha Bauer-Bertram**

in das o. g. Gremium gewählt.

## **6. Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie**

(10 25 07/176)

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger von StRM Uta Schmitt

**Norbert Riffel**

in das o. g. Gremium gewählt.

## **7. Verwaltungsrat des Wirtschaftsbetriebes Mainz**

(10 25 07/173)

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger von StRM Uta Schmitt

**StRM Norbert Solbach**

als persönlicher Stellvertreter von StRM Anette Odenweller in das o. g. Gremium gewählt.

## **8. Beirat für Digitalisierung**

(10 25 07/185)

Auf Vorschlag der Stadtratsfraktionen und der Institutionen werden als Stellvertretung folgende Personen in das o. g. Gremium berufen:

**Caroline Blume, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN**

**Markus Alvarez-Gonzalez, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN**

**StRM Anette Odenweller, CDU**

**Prof.Dr. Dirk Loomans, CDU**

**StRM Alexandra Gill-Gers, SPD**

**Robert Herr, SPD**

**StRM David Dietz, FDP**

**Jean Kiltz, DIE LINKE**

**Stefan Beckmann, AfD**

**Rebecca Möhle, ÖDP**

**Britta Werner, Piraten & Volt**

**Daniel Stölzle, Mainzer Stadtwerke AG**

**Dr. Stefan Kiesewalter, Mainzer Wissenschaftsallianz e.V.**

**Oliver Sacha, IHK Rheinhessen**

**Vera Ziele-Ritter, IT Klub Mainz Rheinhessen e.V.**

**Britta Werner, Mainzer Seniorenbeirat**

**Johannes Schweizer, Beirat für Menschen mit Behinderung**

**Irma Ganovic, Beirat für Migration und Integration**

**Markus Alvarez-Gonzalez, DGB Rheinland-Pfalz/Saarland**

**Raoul Taschinski, Stadtjugendring Mainz e.V.**

### **9. Zusätzliche Stellvertretung**

(10 25 07/...)

Auf Vorschlag der SPD-Stadtratsfraktion wird Herr **Gunnar Schwarting** als zusätzliche Stellvertretung in alle Ausschüsse und sonstige Gremien gewählt. Dies gilt nicht für:

Jugendhilfeausschuss

Stadtrechtsausschuss

Regionalvertretung Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe

Mitgliederversammlung VHS

Theaterbeirat

Vorstand VHS

Zweckverband Lennebergwald / Zweckverband RNN.

### **10. Jugendhilfeausschuss**

(10 25 07/33-0)

Ergänzend zur Beschlussvorlage wird auf Vorschlag der AfD-Fraktion als Nachfolgerin von Karsten Sieling

**Ulrike Beckmann**

in das o.g. Gremium gewählt. Der Vorschlag wird von Herrn Oberbürgermeister Ebling mündlich in der Sitzung vorgetragen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 21.09.2022.

### **Punkt 68      Einwohnerfragestunde [ca. 18.00 Uhr]**

Herr Oberbürgermeister Ebling beantwortet Nachfragen zum Individual- und Öffentlichem Personennahverkehr, zur Ausrichtung des Interkulturellen Festes sowie zur Corona-Thematik.

**Punkt 69      Anregungen der Ortsbeiräte [ca. 18.30 Uhr]**

Hierzu sind keine Vorlagen zu verzeichnen.

**Ende der Sitzung: 19:30 Uhr**

gez.

**Günter Beck  
Bürgermeister**

gez.

**Natalie Bauernschmitt  
Schriftführung**